Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 896. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 22. December 1885.**

Deutschland.

Berlin, 21. December. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor an der Universität zu Marburg, Dr. Stegmann, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Polizei-Secretär Klopprogge zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem katholichen Ersten Lehrer Seyda zu Lobsens im Kreise Wirsitz den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem katholischen Lehrer Wroblewski zu Cerekwica im Kreise Wongrowitz das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Stations-Arbeiter Hermann Fitzner zu Berlin die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königl. griechischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister an Allerhöchstihrem Hoflager, Rizo Rangabé, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens; dem Königl. würtembergischen Rittmeister Baumann, à la suite des Dragoner-Regiments Königin Olga (1. Würtembergischen) Nr. 25, Referent im Kriegsministerium, und dem Königlich würtembergischen Premier-Lieutenant von Poser vom Ulanen-Regiment König Wilhelm (2. Würtembergischen) Nr. 20, Commandeur der Schloßgarde-Compagnie, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Hafenmeister im chinesischen Zolldienst, Gustav Hummel, zu Tamsui auf Formosa, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Bonn, Dr. Karl Binz, den Charakter als Geheimer Medicinal-Rath, dem bisherigen Director der städtischen Irrenanstalt zu Dalldorf, Sanitäts-Rath Dr. Karl Ludwig Johann Ideler, den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath, dem Rechnungs-Rath Ehrhardt bei dem Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten, den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath, und dem Forstkassen-Rendanten Igel zu Trebnitz den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Die Kataster-Controleure Luedtke zu Stallupönen, Migula zu Rybnik, Mehlisch zu Inowrazlaw, Oswald Müller zu Neu-Ruppin, Mündel zu Hultschin, Petras zu Kosel, Schneider zu Wohlau, Schuh zu Sigmaringen, Schumann zu Lüneburg, Solms zu Soest, und von Stemann zu Rendsburg sind zu Steuer-Inspectoren ernannt. — Der Seminar-Director Banse vom Schullehrer-Seminar zu Pr.-Friedland ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Liegnitz versetzt worden. Der praktische Arzt Dr. Bernhard Bockeloh zu Lüdinghausen ist zum Kreis-Wundarzt des Kreises Lüdinghausen, und der seitherige commissarische Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Ottweiler, Dr. Martin Mainzer zu Illingen, definitiv zum Kreis-Wundarzt des Kreises Ottweiler ernannt worden. — Dem Inhaber eines Laboratoriums für chemisch-technische Feuerlösch- und Schutzmittel, Conrad Gautsch zu München, ist die Medaille für gewerbliche Leistungen in Silber, sowie dem Spritzenfabrikanten Julius Müller zu Döbeln und dem Inhaber einer Telegraphenbau-Anstalt, Oscar Schöppe zu Leipzig, dieselbe Medaille in Bronze verliehen worden. (R.-A.)

[Marine.] Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Stein", „Moltke", „Sophie" und „Ariadne", Geschwader-Chef: Capitän zur See und Commodore Stenzel, ist am 19. December cr. in Trinidad eingetroffen und beabsichtigt, am 10. Januar k. J. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 22. December.

Spr. **Telephon-Verbindung Breslau—Oberschlesischer Industriebezirk.** Die überaus günstigen Erfolge, welche auf dem Gebiete des Fernsprechwesens, durch Anwendung neuerer Systeme — u. A. van Rysselberge, Beseitigung der Induction (bisher größtes Hinderniß) und Verstärkung der schallvermittelnden Apparate — für weite Entfernungen erreicht wurden, dürften der Hoffnung Raum geben, daß die Verbindung mit Oberschlesien auch bald practische Gestalt gewinnt. Und in der That wird die Anlage wohl jetzt nicht mehr allzulange auf sich warten lassen. — Auf eine an das Reichs-Postamt gerichtete Anfrage wurde nachstehender Bescheid ertheilt:

Reichs-Postamt, zweite Abtheilung. Berlin W., 19. Decbr. 1885

Euer Wohlgeboren wird auf die gefällige Anfrage vom 11. d. M. ergebenst erwidert, daß die Schwierigkeiten, welche sich der Herstellung von Verbindungsleitungen zwischen dem Stadt-Fernsprechnetze in Breslau und der Fernsprechanlage im Oberschlesischen Industriebezirke entgegenstellen, noch nicht als beseitigt angesehen werden können. Das Reichs-Postamt ist daher noch nicht in der Lage, hinsichtlich des Zeitpunktes und der Art der Ausführung der fraglichen Anlage bestimmte Erklärungen abzugeben; es wird indeß voraussichtlich gelingen, diese Verbindung in einer für praktische Zwecke brauchbaren Weise in nicht zu ferner Zeit herstellen zu lassen. Hake.

An den Kaufmann und Montanschriftsteller
Herrn Paul Speier
Wohlgeb.
II. 16334. Breslau.

= **Der Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus** hat, wenn er auch nach dem Wortlaute des § 33 der Gewerbeordnung als besonderes Gewerbe von dem Betriebe der Gast- und Schankwirthschaft getrennt gehalten werden könnte, nach einem Bescheide des Ministers des Inneren doch nach constanter Praxis der preußischen Verwaltungsbehörden als ein selbstverständliches Zubehör der Gast- und Schankwirthschaft gegolten, wie dies auch speciell in den Gründen des Erkenntnisses des Oberverwaltungsgerichts vom 28. Juni 1878 ausgeführt ist. Es dürfte sich auch aus praktischen Gründen nicht empfehlen, von diesem Grundsatz abzuweichen, da beispielsweise ein Gastwirth, welcher einem bei ihm eingekehrten Gast eine Quantität Branntwein verabfolgt hat, nicht hindern kann, daß der Gast dieselbe beim Weggehen ganz oder theilweise mit sich nimmt, und die Durchführung einer den Ausschluß der Befugniß zum Kleinhandel mit Branntwein vom Gast- und Schankwirthschaftsgewerbe anordnenden Bestimmung somit voraussichtlich zu unüberwindlichen Schwierigkeiten führen würde.

|:| **Der Verein kathol. Lehrer Breslaus** hielt seine December-sitzung am letzten Freitag unter Vorsitz des Rectors Matschke im Saale des Café-Restaurant ab. Rector Münch I. referirte im Namen der Commission für Beurtheilung der von den Lehrern Räther und Wohl neu herausgegebenen Uebungsbücher fürs Rechnen sehr eingehend; erschienen sind bisher 5 Hefte. Die Commission, welche dieselben bis ins Einzelne gehend geprüft hat, erklärt die Bücher für eine der bemerkenswerthesten Erscheinungen der Gegenwart auf dem Gebiete des Rechnens und hält die Einführung derselben in den hiesigen Volksschulen für wünschenswerth. Die Versammlung stimmte diesem Urtheile zu und hält nur in der vorbereitenden Bruchrechnung des 2. bis 4. Heftes eine Aenderung für angebracht. — Hierauf beschloß der Verein, sein Stiftungsfest am 21. Januar k. J. zu feiern. Ferner werden gewählt ein Referent für die neu erscheinende von Herrn Schneeweiß herausgegebene „Katholische Lehrerzeitung, Centralorgan für das Königreich Preußen", und die Lehrer Paul II. und Siegel als Revisoren der Bibliothek und des Archivs. — Nach Mittheilung einiger Zuschriften hervorragender Pädagogen, welche sich über das von dem Vereine herausgegebene „Verzeichniß von Jugend- und Volksschriften nebst Beurtheilung derselben" in sehr anerkennender Weise äußern, wird die Sitzung geschlossen. — Ein Vortrag des Herrn Baron über den Handfertigkeitsunterricht mußte der vorgerückten Zeit wegen bis auf die Februar-Sitzung verschoben werden.

r. **Neumarkt,** 20. Dec. [Weihnachtsbescheerung der „Spitzelkasse".] Zu der am Sonnabend Abend im kleinen Saale des Hotel zum „hohen Hause" von der hiesigen „Spitzelkasse" veranstalteten Weihnachtsbescheerung für „acht arme Waisenknaben" hatten sich zahlreiche Freunde und Gönner des wohlthätigen Instituts eingefunden. Der ganze Act, welcher durch entsprechende Musikvorträge und Gesang von Weihnachtsliedern eingeleitet wurde, gestaltete sich zu einer sehr schönen, würdigen Feier. Nachdem Rector Scholz eine Ansprache an die Versammlung und an die acht zu beschenkenden Waisenknaben resp. deren Mütter und Pflegemütter gerichtet, überreichte derselbe den acht Knaben die Weihnachtsgeschenke, bestehend aus je einem vollständigen Anzug. Der aufgestellte Weihnachtsbaum, der schließlich zur Versteigerung kam, brachte eine Losung von 140 Mk., welche Summe einen nicht zu unterschätzenden Bestand für die im nächsten Jahre in gleicher Weise wieder stattfindende Weihnachtseinbescheerung bildet.

= **Grünberg,** 20. Dec. [Wohlthätigkeits-Vorstellung.] Zum Besten einer wohlthätigen Stiftung fand gestern Abend im Künzel'schen Saale unter Leitung des Gesanglehrers am Realgymnasium, Herrn Paschke, die Recitation und Concert-Aufführung der „Antigone", Tragödie des Sophokles (übersetzt von Donner, Musik von Mendelssohn-Bartholdy) vor einem zahlreichen Publikum statt. Die ersten und tüchtigsten Kräfte unserer Stadt nahmen an der Aufführung Theil. Herr Prediger Dr. Samter interpretirte die Rolle des „Kreon" in ausgezeichneter Weise; eine treffliche Darstellerin der Antigone war Frau Kaufmann Eichmann. Auch die Concertaufführung nahm einen glänzenden Verlauf. Alle Theile hatten durch sorgfältige Vorstudien sich mit ihrer Aufgabe vertraut gemacht. Als Dirigent fungirte Herr Paschke. Fleiß und Kunst aller Mitwirkenden fanden am Schluß der Aufführung ihren reichen, wohlverdienten Beifall. Um das Zustandekommen der Aufführung hat sich auch Realgymsialdirector Dr. Pfundheller besonders verdient gemacht.

s. **Waldenburg,** 18. Dec. [Vom landwirthschaftlichen Verein. — Von den Schulen.] Unter Vorsitz des fürstlichen Gutspächters Rothe zu Christinenhof fand gestern im Hotel „zum Roß" hierselbst eine Versammlung des land- und forstwirthschaftlichen Vereins statt, in welcher Professor Dr. Holdefleiß aus Breslau unter dem allgemeinen Beifall der Zuhörer einen Vortrag über zweckmäßige Behandlung des animalischen Düngers und Anwendung der künstlichen Düngemittel" hielt. Hierauf machte der Vorsitzende die Mittheilung, daß der königliche Kreisthierarzt Pauli, welcher als Mitglied an den Vereinsbestrebungen stets den regsten Antheil genommen, einen ehrenvollen Ruf nach Magdeburg erhalten habe. Bei der Vorstandswahl wurden der königliche Landrath v. Lieres zum Ehrenpräses, sowie der Gutspächter Rothe zum Vorsitzenden und Freiherr von Czettritz in Seitendorf zu dessen Stellvertreter gewählt. — Da zu Ostern k. J. die Anstellung mehrerer Lehrkräfte an den hiesigen Elementarschulen nothwendig wird, so haben im Laufe der Woche behufs Besetzung der betreffenden Stellen Probelectionen stattgefunden.

t. **Bernstadt,** 18. Decbr. [Abschieds-Diner. — Stadtverordneten-Stichwahl. — Jubiläum.] Zu Ehren des von hier nach Königsberg versetzten und zum Stabsarzt beförderten Herrn Dr. Fränkel fand im Hotel „Zum blauen Hirsch" ein Diner statt, an dem sämmtliche Offiziere unserer Garnison, sowie eine Anzahl Freunde des Scheidenden theilnahmen. Als Nachfolger desselben kommt Herr Dr. Fleißner aus Trier hierher. — Bei der gestrigen Stadtverordneten-Stichwahl hierselbst in der 3. Abtheilung zwischen den Herren Kaufmann Daerr, Seifenfabrikant Constantin Scheurich, Schmiedemeister Häusler und Schuhmachermeister Teichert, wurden die beiden Erstgenannten mit großer Majorität gewählt. Da nun aber Herr C. Scheurich auch in der 2. Abtheilung gewählt ist und jedenfalls für letztere annehmen wird, so wird die Nachwahl eines Stadtverordneten stattfinden müssen. — Am 8. Janstar k. J. feiert Pastor prim. Strauß hier sein goldenes Amtsjubiläum, zu welchem Seitens der Stadt resp. des Gemeinde-Kirchenraths ꝛc. bereits Vorbereitungen getroffen werden. Bereits zu seinem am 12. December a. c. begangenen 80. Geburtstage wurden ihm zahlreiche Beweise der Liebe und Hochachtung zu theil.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bern, 21. Decbr. Auch der Ständerath genehmigte einstimmig die lateinische Münzconvention, sowie den Auslieferungsvertrag mit Monaco. Der Bundesrath erklärte, sich über die Frage der Kündigung des Handesvertrages mit Deutschland noch nicht definitiv aussprechen zu können.

Zürich, 21. Decbr. Der Augenarzt Horner ist heute gestorben.

Paris, 21. Decbr. Kammer. Dufour (Bonapartist) interpellirte über die officielle Wahlbeeinflussung im Departement Lot. Die Berathung wurde auf einen Monat vertagt. — Bei der Berathung der Tonkinvorlage sprach Bischof Freppel entschieden gegen die Räumung Tonkins und betonte, die allgemeinen Wahlen hätten nur die bisherige schlechte Führung in dieser Angelegenheit verurtheilt, den Deputirten aber keineswegs das Mandat gegeben, die Ehre des Landes zu schädigen. Redner wies auf die Gefahren hin, welche die Räumung herbeiführen würde. Die Schwäche Frankreichs würde den Fanatismus der Muselmänner in Algier, Tunis und anderwärts ermuthigen. Der Rückzug Frankreichs würde außerdem die Ausschließung der annamitischen Christen zur Folge haben. Er wolle keineswegs die Annexion, sondern das Protectorat über Annam und Tonkin, und verlange auch die Aufrechterhaltung aller Rechte Frankreichs bezüglich Madagaskars. Delafosse wiederholte die früheren Angriffe gegen die Tonkinexpedition. Bert sprach sich gegen die Räumung aus. Fortsetzung morgen.

Paris, 21. Decbr. Ueber die Wahlresultate des Departements Tarn et Garonne liegt noch nichts Bestimmtes vor. Nach dem letzten Telegramm des Präfecten waren 3 Conservative und 1 Republikaner gewählt. Die Giltigkeit vieler Stimmzettel wird angefochten.

Charkow, 21. Decbr. Der Congreß der Montan-Industriellen nahm eine Resolution an, die Regierung um Erhöhung eines Einfuhrzolles auf Steinkohlen in den baltischen Häfen bis 2, und in den Häfen des Schwarzen Meeres bis 3½ Goldkopeken anzugehen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 22. December.

Aachen-Höngener Bergwerk. Aus Aachen wird von gestern gemeldet: Die Generalversammlung der Aachen-Höngener Bergwerks-Actien-Gesellschaft beschloss mit 3814 gegen 534 Stimmen, 1 Million 6proc. Stammprioritäten mit aus dem Reingewinn vorweg zahlbarer 6procentiger Vorzugsdividende zu emittiren, und den Zeichnungstermin bis 28. December hinauszuschieben. Nach Vertheilung von 4 Procent auf die Stammactien geniessen die Stammprioritäten einen procentualen Antheil der ferneren Ueberschüsse. Bisher sind 420 000 Mark fest gezeichnet.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Dec., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 50. Credit mobilier 221. Spanier neue 53 9/16. Banque ottomane 501, 55. Credit foncier 1335. Egypter 321, 87½. Suez-Actien 2173, —. Banque de Paris 608. Banque d'escompte 447. Wechsel auf London 25, 22. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 353, 75.

Paris, 21. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 25. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 97, 65. Türken 1865 14, 37. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 53, 56. Neue Egypter 322, —. Banque ottomane —, —. Staatsbahn —. Tabak —. Ruhig.

London, 21. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 53½. Unific. Egypter 63¾. Neue Egypter 96¾. Ottomanbank 10. Suez-Actien 86¼. Canada Pacific 59⅝.

London, 21. Dec. Aus der Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 21. Dec., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 345. Pariser Wechsel 80, 61. Wiener Wechsel 161, 10. Reichsanleihe 104 7/16. Oest. Silberrente 66⅝. Oest. Papierrente 66 9/16. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 88 5/16. 1860er Loose 117⅜. 1864er Loose 285, 50. Ungar. 4% Goldrente 80 1/16. Ung. Staatsloose 216, 60. Italiener 95¾. 1880er Russen 81 9/16. II. Orient-Anl. 59½. III. Orient-Anl. 60½. Spanier exter. 53. Egypter 64 7/16. Neue Türken 14 5/16. Böhmische Westbahn 211¾. Central-Pacific 110. Franzosen 220¾. Galizier 182. Gotthardb. 108. Hessische Ludwigsbahn 98½. Lombarden 107⅜. Lübeck-Büchener 165⅛. Nordwestbahn 136¾. Credit-Actien 236¼. Darmstädter Bank 134⅞. Meininger Bank 92. Reichsbank 134⅛. Disconto-Commandit 202. 5% Serb. Rente 79. Still.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 236¾. Franzosen 221¼. Galizier 181¾. Lombarden 107½. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 21. Dec., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 236⅝. Franzosen 220⅞. Lombarden — —. Galizier —. Egypter — —. 4% Ungar. Goldrente — —. 1880er Russen —. Gotthardbahn 108 7/16. Disconto-Commandit 202⅛. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Fest.

Frankfurt a. M., 21. Dec., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 236⅝. Franzosen 221⅛. Lombarden 107⅝. Galizier —. Egypter 64½. 4% Ungar. Goldrente — —. Gotthardbahn 108 7/16. 80er Russen —. Mecklenburger — —. Disconto-Commandit 202 3/16. Tabakactien —. Hess. Ludwigsbahn —. Still.

Hamburg, 21. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente 66½. Oesterr. Goldrente 88½. Ungar. Goldrente 80⅛. 60er Loose 117⅜. Italienische Rente 95⅝. Credit-Actien 236¼. Franzosen 554. Lombarden 270. 1877er Russen 96⅞. 1880er Russen 80. 1883er Russen 107¾. 1884er Russen 91⅞. II. Orient-Anleihe 58. III. Orient-Anleihe 58¾. Laurahütte 90½. Nordd. Bank 137. Commerzbank 119. Marienburg - Mlawka 54. Ostpreussische Südbahn 98¾. Lübeck-Büchener 165. Gotthardbahn 108¼. Disconto 3⅜ %. Sehr still.

Leipziger Discontobank 96½.

Hamburg, 21. Dec., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—144, russischer loco ruhig, 102—106. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco 45½, per December —. Spiritus matter, per Dec. 29½ Br., per Decbr.-Januar 29⅛ Br., Januar-Februar 29⅛ Br., per April-Mai 29⅛ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 15 Gd., pr. Decbr. 7, 10 Gd., pr. Januar-März 7, 25 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 21. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 37, 60, per Decbr. 37, 70, per Januar 37, 80, per April-Mai 39, 80, per Juni 40, 80. Gekündigt 25000 Liter. Still.

Liverpool, 21. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 12000 Ballen.

Liverpool, 21. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung: December-Januar 4 63/64 Käuferpreis, Januar-Februar 4 63/64 do., Februar-März 5 1/64 do., März-April 5 1/16 do., April-Mai 5 7/64 do., Mai-Juni 5 11/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 7/32 d. Käuferpreis.

Newyork, 21. Dec., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 85. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 18¾. 4% fundirte Anleihe 1877 124¼. Erie-Bahn 22⅝. Newyork-Centralbahn 102. Chicago-North Western-Bahn 107. Central-Pacific-Bahn 115. Baumwolle in Newyork 9 5/16. Baumwolle in New-Orleans 8 11/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7½. Rohes Petroleum 6⅝. Pipe line Certificats 86⅛. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 92⅝. Weizen per Decbr. nom., per Januar 91⅞, per Febr. 93½. Mais (old mixed) 49½. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 35. Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 65, do. Fairbanks 6, 47, do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) 5½. Getreidefracht 3¾.

Pest, 21. Dec., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 8, 03 Gd., 8, 05 Br. Hafer per Frühjahr 6, 64 Gd., 6, 66 Br. Mais per Mai-Juni 5, 58 Gd., 5, 60 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 21. Dec., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per December 21, 00, per Januar 21, 00, per Januar-April 21, 40, per März-Juni 22, 25. Mehl 12 Marques, fest, per December 46, 50, per Januar 46, 75, per Januar-April 47, 50, per März-Juni 48, 50. Rüböl behauptet, per December 57, 00, per Januar 57, 25, per Januar-April 58, 00, per März-Juni 59, 25. Spiritus fest, per December 50, 00, per Januar 50, 00, per Januar-April 50, 25, per Mai-August 51, 00.

Paris, 21. Dec., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen träge, per December 21, 00, per Januar 21, 00, per Januar-April 21, 40, per März-Juni 22, 25. Roggen ruhig, per December 13, 75, per März-Juni 14, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per December 46, 25, per Januar 46, 60, per Januar-April 47, 25, per März-Juni 48, 40. Rüböl ruhig, per December 57, 00, per Januar 57, 00, per Januar-April 57, 75, per März-Juni 59, 00. Spiritus ruhig, per December 49, 75, per Januar 50, 00, per Januar-April 50, 25, per Mai-August 51, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 21. Decbr., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 40, 75 bis 41, 25. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Decbr. 47, 75, per Januar 47, 80, per Januar-April 48, 25, per März-Juni 48, 50.

London, 21. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell, Rübenrohzucker 15⅝, ruhig.

Glasgow, 21. Decbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41, 11.

Amsterdam, 21. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 56½.

Antwerpen, 21. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19¼ bez. u. Br., per Januar 18⅝ Br., per Januar-März 18¼ Br. Ruhig.

Bremen, 21. Decbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Ruhig. Standard white loco 7, 10.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 21. Decbr. [Ausweis der Reichsbank vom 21. Decbr. n. St.*]

Kassenbestand	117 702 962	Abn.	776 573	Rbl.
Escomptirte Effecten	20 027 642	Zun.	296 309	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 622 368	Abn.	18 654	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	12 498 935	Abn.	1 115 484	-
Contocurrent des Finanzministeriums	42 206 304	Zun.	7 482 984	-
Sonstige Contocurrente	67 719 898	Abn.	1 429 276	-
Verzinsliche Depots	28 027 368	Zun.	4 229	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 14. Decbr.

Marktberichte.

Dresden, 21. Decbr. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Hell und Frost. Stimmung: Ruhig. — Weizen per 1000 Kilogramm netto weiss, inländisch 162 bis 165 Mark, weiss, fremder 165—175 M., braun, deutscher 157—160 M., braun, fremder 155 bis

175 Mark, braun, englischer 150—156 Mark. — Roggen per 1000 Kilogr. netto sächsischer 139—141 M., russischer 134—136 M., fremder 142—143 M., Galizier — M. Gerste per 1000 Klgr. netto sächsische 140 bis 150 M., böhm. und mähr. 155—170 M., Futtergerste 120—130 M., Hafer per 1000 Klgr. netto sächsischer 140—144 M., russischer 130 bis 136 M., böhm. 144—148 M. Weizenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack, Kaiserauszug 32,00 M., Grieslerauszug 29,00 M., Semmelmehl 27,00 M., Bäckermundmehl 23,50 M., Grieslermundmehl 20,50 M., Pohlmehl 16,50 M., Roggenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack Nr. 0 23,00 M., Nr. 0/1 22,00 M., Nr. 1 21,00 M., Nr. 2 18,00 M., Nr. 3 15,00 M., Futtermehl 13,00 Mark.

Hamburg, 21. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: December 29½ Br., 29¼ Gd., December-Mai 29⅛ Br., 29 Gd., April-Mai 29⅛ Br., 29 Gd., August-Septbr. 30⅞ Br., 30¾ Gd. — Tendenz: still.

Berlin, 21. Decbr. [Producten-Bericht.] Am Getreidemarkt war matte Stimmung vorherrschend, und der schwache Terminverkehr vollzog sich für Weizen und Roggen zu abermals etwas herabgesetzten Preisen, wogegen für Hafer die Preise so ziemlich behauptet blieben. Loco-Waare blieb vernachlässigt, obschon man etwas billiger kaufen konnte. — Roggenmehl verlor ein Geringes im Preise. — Für Rüböl haben neuerdings die Forderungen etwas ermässigt werden müssen. — Spiritus blieb ziemlich im Werthe behauptet. Gek. 30000 Liter.

Weizen loco 143—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 153½—153¼ Mark bez., Mai-Juni 156—155¾ Mark bez., Juni-Juli 159—158½ M. bez. — Roggen loco 125 bis 134 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 127—128 M., fein dito 130—130½ M., hochfein dito 132 M. bez., December und Decbr.-Januar und Januar-Februar 129½ M. bez., April-Mai 133¼—132½ bis 132¾ M. bez., Mai-Juni 134¼—133½—133¼ M. bez., Juni-Juli 135¼ bis 134½—134¾ Mark bez. — Mais loco 115—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Decbr. 119¼ M. bez., December-Januar 114¾ M. Br., April-Mai 109¾ Mark Gd., neuer ungarischer 115 M. ab Bahn bez. — Gerste loco 118—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 122—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 127—135 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 130—137 M. bez., schlesischer und böhmischer 134 bis 140 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 141—148 M. bez., russischer 124—126 M. ab Bahn bez., December 127 Mark bez., April-Mai 130¼ Mark bez., Mai-Juni 131½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 132—142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 21,50—20,00 M., Nr. 0: 20,00 bis 19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 17,85 bis 18,50 Mark, Nr. 0 und 1: 17,85—17,00 Mark, December und December-Januar 17,85 M. bez., Jan.-Febr. 17,85 Mark bez., Februar-März 17,90 M. bez., April-Mai 18,20—18,15 M. bez., Mai-Juni 18,30 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 M., December und December-Januar 44,3 M., April-Mai 44,4—44,3 M. bez., Mai-Juni 44,7 M. bez., Juni-Juli 45,1—45 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,7 M. bez., December und December-Januar 40,4—40,2—40,3 M. bez., April-Mai 41,8—41,6—41,7 M. bez., Mai-Juni 42,1—41,9—42 Mark bez., Juni-Juli 42,8—42,7—42,8 Mark bez., Juli-August 43,6—43,5—43,6 M. bez., August-September 44,3—44,1 bis 44,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16 Mark bez., December 15,90 Mark bez., Decbr.-Januar 16 M. bez., April-Mai 16,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16 M. bez., December 15,90 M. bez., December-Januar 16 Mark bez., April-Mai 16,25 Mark bez., feuchte Decbr. und Decbr.-Jan. 8,00 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 119½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 40,3 M. per 100 Liter-pCt.

Berlin, 21. Decbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3035 Rinder, 10146 Schweine, 2681 Kälber und 4007 Hammel. Der Rinderhandel verlief bei geringem Export flau und äusserst schleppend zu erheblich gesunkenen Preisen; es bleibt erheblicher Ueberstand. Ia. 49—55, IIa. 42—47, IIIa. 37—41, IVa. 30—34 Mark per 100 Pfd. Fleischgewicht.*) Der Schweinemarkt entwickelte sich bei ebenfalls sehr geringem Export fast ebenso flau, wie vor acht Tagen. Die Preise blieben bis auf diejenigen der Bakonier unverändert; letztere, für sich weniger Bedarf zeigend, wurden daher billiger abgegeben. Der Markt wird nicht geräumt. Ia. brachte circa 52, IIa. 47—50, IIIa. 42—46, Galizier 43—47, leichte Ungarn 40 bis 43 Mark, pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier je nach Qualität 42—45 Mark pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. Auch das Kälbergeschäft gestaltete sich schleppend und flau und lässt etwas Ueberstand erwarten. Ia. 42—50, allerbeste Waare auch darüber; IIa. 32—40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.*). — Ebenfalls schleppend verlief der Hammelhandel, weil fast gar kein Export stattfand; die Preise blieben zwar diejenigen des vorigen Montags, doch wurde der Markt bei weitem nicht geräumt. Man bezahlte Ia. 46—50, IIa. 33—42 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

*) Unter Fleischgewicht ist das Gewicht der vier Viertel verstanden, auf welches der Stückpreis nach Abzug des Werthes von Haut, Kopf, Füsse, Eingeweide etc. vertheilt wird.

Budapest, 19. Dec. [Ungarische Allgemeine Creditbank. Waarenabtheilung.] Wir hatten in der ablaufenden Woche veränderliches Wetter. Anfangs herrschte grosse Kälte, so dass man sich auf einen strengen und langen Winter vorzubereiten begann, ohne indessen bezüglich der Saaten irgend welche Befürchtungen zu hegen, weil diese durch eine dichte Schneedecke gegen ungünstige Einflüsse der Kälte geschützt waren, doch gegen Wochenmitte trat Thauwetter ein, das noch jetzt anhält und die Hoffnung gestattet, dass die während der Reise vom Eisgang überraschten Schiffe bald ihren Bestimmungsort erreichen und zum Löschen ihrer Ladung kommen werden. Auf den Gang des hiesigen Geschäftes hatten diese Vorgänge nur wenig Einfluss; die Stimmung war zu Beginn recht fest, ermattete später einigermassen, wobei sich der Verkehr stets innerhalb enger Grenzen bewegte. Es macht sich eben die Nähe der Feiertage und des Jahresschlusses bemerkbar. — Effectiver Weizen wurde wenig ausgeboten und bei ziemlich guter Kauflust 10—15 Kr. theurer als in der Vorwoche bezahlt. Der Umsatz betrug ca. 85000 Mctr. Es notirt heute guter 79/80 Ko. Theissweizen 8,25—8,40 Fl., 77/78 Bacskaer 8,05—8,15 Fl., 77/78 Ko. Banater 8—8,10 Fl., 78/79 Pester Boden 8,10—8,20 Fl. — Frühjahrsweizen à 8,03—8,04 Fl., schwankte dann zwischen 8,02 Fl. und 8,07 Fl. und schliesst à 8,04—5 Fl. — Herbstweizen wurde für deutsche Rechnung mehrfach 8,42—44 Fl. gegeben und schliesst heute 8,43—45 Fl. — Roggen war etwas beliebter und feine Sorten holten bis 6,30 Fl., für mindere bezahlte man 6,05—15. Fl. — Gerste behauptete sich gut im Preise und war in Futterwaare 5,25—70 Fl., in Mittelwaare 6¼—7 Fl., in Brauerwaare 7½ bis 8½ Fl. im Verkehr. — Hafer blieb in effect. Waare unverändert und wurde je nach Qualität 6,20—60 Fl. mässig gehandelt. — Frühjahrshafer setzte 6,63 Fl. ein, hob sich bis 6.67 Fl., um wieder auf 6,59 Fl. zu reagiren und 6,65—66 Fl. zu schliessen. Von Mais wurde sehr wenig zugeführt, wogegen spiciell für neue Waare sehr gute Nachfrage bestand und hatte dies eine Erhöhung des Preises hierfür um 5—10 Kr. zur Folge; alter Mais blieb unverändert. Man bezahlte effectiven alten Mais 5,80—85 und neuen 5—5,10 Fl. Mais per Mai-Juni hob sich aus Anlass des besseren Effectivgeschäftes von 5,55 bis 5,63 und schliesst heute 5,58—59 Fl. — Für Oelsaaten bestand sowohl in prompter Waare als auch auf Lieferung schwacher Begehr. Es notirt heute effectiver Kohlraps 10¾—11¼ Fl. und Lieferung per August-September 11⅜—½ Fl.

Breslau, 22. Dec., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. weisser 14,30 bis 14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,20—12,50—12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kgr. 12,60—13,00 bis 13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—1600, Mark

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Kilogramm gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	60	20	10
Winterrübsen	19	—	19	40	19	60
Sommerrübsen	19	—	21	50	23	—
Leindotter	19	—	20	50	22	—

Rapskuchen schwach behauptet, per 50 Kilogr. 6,00—6,20 Mark, fremde 5,70—5,90 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten preishaltend, per 50 Kilogr. 35—39—43—47 Mark, weisser ruhig, 35—42 bis 46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Tannenklee matt, per 50 Kilogr. 25—35—40 Mark.

Timothee preishaltend, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,00—21,50 Mk. Roggen-Hausbacken 19,25—20,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 22,00—26,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Dec. 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 3°,3	— 1°,8	— 2°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	756,4	756,5	756,3
Dunstdruck (mm)	2,8	2,9	3,2
Dunstsättigung (pCt.)	49	74	87
Wind	S. 2.	W. 2.	SW. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bewölkt. Reif.

Breslau. Wasserstand.

21. Dec. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. 0.
22. Dec. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 17 cm. „
E i s s t a n d.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. December 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bzG	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,55 bz	161,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,75
Russ. Noten 100 R.	199,40 bz	199,20 bz
Russ. Zollcoupons	321,75à80 bz	321,75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 B
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 B	104,30 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,10 bzG	102,20 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	98,90 G	98,90 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,75 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	101,75 bzB
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	98,25 G	97,90 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 bzB	100,70 bzB
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,50 G	97,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,40 G	87,50 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,25 bzG	92,76 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,50 G	92,40 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,20 bzG	86,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,90 bzG	105,50 B
dto.	4½	1/4 1/10	100,50 bzG	100,40 G
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	92,50 bzG	91,80 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,20 G	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,00 B	106,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,50 bzG	103,75 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,70 bzG	99,60 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,75 bzG	100,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 bz	111,40 B
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 bzG	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	101,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 B	111,30 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,80 G	101,60 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,70 G	110,70 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,40 bz
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bzG	100,50 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,70 bzG	101,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,00 G	108,10 bzB
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G

Ausländische Fonds.

Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,80 ebzG	95,75 ebzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,30 bzB	88,10 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,30 bzB	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,70 bzB	66,70 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,10 B	60,10à20bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,60 bzB	55,70 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	107,90 bz
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,25 bz	92,20 ebzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,90 B	99,90 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	96,60 B	95,90à96 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	88,30 bz	88,40 B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	99,60à70bzG	99,70 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,50à60 bz	81,50 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,50 bz	110,40à50bzB
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,50 bz	96,50 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	— —	— —
dto. dto. II	5	1/1 1/11	59,50 bzG	59,60 G
dto. dto. III	5	1/5 1/7	60,50à60bzB	60,60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/4 1/10	86,10à20ebzG	86,10à20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl	5	1/1 1/7	85,75 ebzG	89,70 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	92,10 bz	91,90 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/4 1/10	87,80 G	87,60 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4½	1/4 1/10	87,50 bz	87,70 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	fr.	—	102,75 B	102,25 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	—	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1/1	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	80,10 bz	80,20 ebzB
dto. dto.	5	1/1 1/7	80,80 B	80,95 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,90 ebzB	— —
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,40 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,00 bzG	78,90 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,60 bzG	131,70 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,30 G	132,40 B
100 Barletta Lire-Loose	—	—	33,50 B	34,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,50 B	94,25 G
Bukarester Loose	—	—	34,75 bz	34,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,80 G	124,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	125,60 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,50 bzG	49,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,25 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	97,00 bzG	97,50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,25 bz	195,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,20 G	297,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,90 bz	182,25 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	116,00 bz	116,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,70 B	23,60 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 bz	15,50 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	308,50 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,00 G	117,10 G
dto. dto. v. 1864	—	—	286,25 bz	286,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,00 G	150,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,60 bz	135,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,20 B	95,10 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	142,10 bz	141,80 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	132,90 bz	132,70 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,30 bzB	33,20 bzB
Ungarische Loose	—	—	— —	216,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	54,20 bz	54,25 ebzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,80 bzG	16,90 bzG
Dortmund-Gronau	2⅓	2½	1/1	59,80 bzG	59,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	½	1/1	39,80 bzG	39,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	7	1/4	104,75 bz	104,75 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	216,30 ebzB	216,00 ebzB
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	98,70 bzG	98,50 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	54,10 bz	54,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	195,30 bz	195,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅝	2¾	1/1	98,50 bz	98,25 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	33,75 B	33,70 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,50 bzB	103,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 21.	vom 19.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	45,70 bzG	45,60 bz
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	64,50 bz	64,75 bzB
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	112,25 bzG	112,00 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	113,75 bzG	113,50 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	2	1/2	78,80 bzG	79,25 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,20 bzG	121,60 B
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	99,70 bz	99,70 bz
Weimar-Gera 5%	1⅛	2⅕	1/1	86,40 bzG	86,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen

Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	111,30 B	111,30 G
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	124,10 bz	123,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	96,75 bz	97,25 bz
Franz-Josephb. 5%	5⅓ R	5¼	1/1 1/7	84,70 G	84,75 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	91,40 bz	91,20 bzG
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	108,30 G	108,20 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	59,80 bz	— —
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾ R	4¾	1/1 1/7	74,10 G	74,25 G
Mosko-Brest 3% *	3	3		62,50 bzG	62,70 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	443,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	43/20	43/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3¼	1/1	269,25 bz	264,50 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	— —	— —
Rum. Staatsb. 3½%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	120,25 G	120,25 G
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	63,20 bz	62,90 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	12	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	216,80 bz	216,00 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,60 bzG	97,60 bzG
dto. VI.	4½	1/1 1/7	— —	100,00 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/1	103,25 G	103,25 G
Berlin-Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,50 G	— —
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 G	102,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,90 G	102,60 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,70 bz	101,60 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,40 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,20 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,50 bz
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,80 bz	102,05 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,30 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. B.	3½	1/1 1/7	97,50 bzB	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,00 B
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,75 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,20 bz	104,00 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	97,25 G
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/1	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/1	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,60 bzB
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/10	— —	— —
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,40 bzG	99,25 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,25 G	80,10 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,00 bzG	91,10 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 ebzB	80,20 ebzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,00 G	— —
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,80 G	71,80 bzB
Lemberg-Czernowitz I.*	4	1/5 1/11	72,00 B	72,25 B
dto. II.*	4	1/5 1/11	72,00 B	72,25 B
dto. III.*	4	1/5 1/11	72,00 B	72,25 B
dto. IV.*	4	1/5 1/11	72,00 B	72,25 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,20 B	58,25 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	403,40 bz	402,50 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,60 bz	— —
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,50 G	— —
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,10 bzG	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,60 bzG	313,90 bzG
dto dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,50 bzG	104,25 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,30 B	79,10 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,50 B	78,40 G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,40 bzB	102,30 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/6	99,90 G	100,00 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,40 bz	97,50 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,60 bzG	91,50 ebzB
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,30 G	100,30 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,70 bzG	100,40 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,25 bz	100,60 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,10 bzG	101,30 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,00 bzG
dto. V.	5	1/1 1/8	100,75 bz	100,30 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,80 G	100,90 G
Transkaukasische*	3	1/6 1/7	64,60 bz	64,40 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	81,50 bzB	81,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 19.
Aachener Disc.	7	7	1/1	113,90 bzG	113,90 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,00 G	126,00 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	137,10 bzG	137,10 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,10 G	83,10 G
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅚	1/1	97,00 G	96,80 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	135,00 bzB	135,00 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	128,00 G	128,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	154,00 bzG	154,00 G
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	134,25 bzG	134,25 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,10 G	93,10 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	201,75 bz	202,20 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	126,00 bzG	126,25 bz
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,00 bzG	100,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	36,20 bz	36,10 G

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 15.
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,25 G	71,25 bzG
Hannoversche Bank	5½	5⅛	1/1	116,10 G	116,00 bzG
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,75 bz	171,80 bzG
dto. Disconto	7	6	1/1	96,60 G	96,75 bzB
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,75 G	135,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 6/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	6¼	1/1	91,75 B	91,75 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	85,50 bzG	85,50 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	88,25 G	88,25 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	138,30 G	138,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,60 bzG	39,60 bzG
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	101,00 B	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	43,25 bz	43,25 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅛	1/1	117,00 G	117,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,10 G	103,50 ebzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	132,90 bz	132,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 bzG	93,50 B
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	93,80 bzG	93,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	113,40 bzG	113,25 bzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	87,30 bz	87,90 bz
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	134,00 bzB	134,60 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	76,90 bzB	76,75 bzB
Sächsische Bank	5½	5⅛	1/1	117,25 bzG	117,10 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,90 bz	101,10 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	79,50 bzG	78,50 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	66,75 bzG	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

Berl. grosse Pferdeb	9¾	10½	1/1	230,80 bz	230,50 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	109,25 G	109,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	60,60 bz	62,05 bzG
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	139,00 B	139,00 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	112,00 bzG	112,50 G
Deutsche Baug. 70%	12½	0	1/1	81,25 bz	82,25 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	39,70 bz	31,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	¼	1/7	58,00 bzG	58,50 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	95,90 bz	95,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	96,75 B	91,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,00 G	116,00 B
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	111,50 B	112,00 bzB
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	127,50 bz	127,50 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	76,50 bz	76,50 bzG
Laurahütte	4½	4	1/7	91,50 bz	92,50 bzG
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	46,25 G	46,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	32,00 G	34,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	45,60 bzG	45,00 bzG
Oppelner Cement	6¾	5⅛	1/1	94,50 G	93,50 G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	78,00 G	78,00 G
Redenhütte, conv.	—	—	1/7	38,90 B	39,00 B
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	115,00 B	114,25 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	16,00 B	15,50 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	133,00 bzG	134,75 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	112,00 B	112,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,50 G	115,50 ebzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	20,00 G	20,60 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1440 G	1460 B

Obligationen.	Rückzahlb.			
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,90 B	101,75 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,30 G	110,30 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	97,00 bzG	97,00 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/3 1/8	106,00 G	106,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 19
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	4	— —	80,65 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,24 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,21 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,25 bz	161,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,25 bz	160,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,30 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,90 bz	199,10 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 3½ pCt

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Deutsche Bank	153,80à53,90 bz	— —
Discont.-Command.	202,30à201,90à202,10 bz	— —
Dortmunder Union	57,90à50à70 bz	— —
Laurahütte	91,90à91aà91,10 bz	— —
Oesterr. Credit	475,75à76à75,50 bz	— —
Franzosen	443,50à43à443,50 bzG	— —
Lombarden	218,00 bz	— —
Russische Noten	199,25 bz	199,50à75à50 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.